

Pressemitteilung vom 21.08.2019

AfD unterstützt Freie Wähler bei Kritik an OVB-Flottenumstellung von Diesel auf E-Busse

Christin Thüne: „Die Abkehr vom Diesel ist rein ideologisch bedingt und finanziell kaum zu stemmen“

Die AfD unterstützt die seitens der Freien Wähler geäußerte Kritik an der geplanten Umstellung der gesamten OVB-Flotte von Diesel- auf E-Busse.

Die Offenbacher Verkehrsbetriebe litten völlig unnötig unter den irrationalen Vorgaben der politisch verantwortlichen Handlungsträger in Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Betriebskommission, so Christin Thüne, die Vorsitzende der AfD-Fraktion in der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung.

Bereits seit langen Jahren schreibe der städtische Personennahverkehr tiefrote Zahlen, die sich aufgrund der überflüssigen Ausweitung der Takt- und Fahrtzeiten der Buslinien, und der damit verbundenen notwendigen Einstellung von zusätzlichen Fahrern noch weiter verschlimmern würden. Die Umstellung der Busflotte drohe nunmehr die finanziellen Möglichkeiten der OVB vollkommen zu überfordern. Die hohen Abschreibungen auf die notwendigen Investitionen würden das Ergebnis der OVB künftig nur noch mehr belasten. Es drohe der finanzielle Super-GAU.

Christin Thüne: „Die Abkehr vom Diesel ist politisch verordnet und rein ideologisch bedingt. Sie muss daher unverzüglich gestoppt werden. Auch die Ausweitung der Takt- und Fahrtzeiten gehört auf den Prüfstand und ist auf ein vertretbares Maß zurückzuführen. In den späten Abendstunden wird von den Bussen fast ausschließlich heiße Luft durch die Stadt geschaukelt und gutes Geld verbrannt. Betriebswirtschaftlich gesehen ist das auf die Dauer unverantwortlich. Die AfD wird die Freien Wähler daher bei ihrem Widerstand gegen die Pläne der Grünen-Verkehrsdezernentin vorbehaltlos unterstützen.“